



Fraktion Bündnis 90 / die Grünen, Bop Stak 696, 27498 Helgoland

An den Bürgermeister Thorsten Pollmann/
Bürgervorsteher Gunther Nagel
Rathaus
Lung Wai 27

27498 Helgoland

Antrag auf Aktualisierung des bestehenden Klimaschutzkonzeptes und Erweiterung des Klimamanagements für die Gemeinde Helgoland (Bericht, Beratung und wenn möglich Beschluss)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Bürgervorsteher, hallo Thorsten, hallo Gunther,

wir bitten darum oben genannten Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Hauptausschusses am 17.08.2023 aufzunehmen.

Sachverhalt/Hintergrund

Der Klimawandel wird Helgoland nachhaltig und außerordentlich betreffen. Bereits jetzt zeigen Daten, dass sich die Meerestemperatur erhöht hat, ein erhöhter Meeresspiegel und mehr Sturmereignisse sind zu erwarten. Aufgrund der isolierten Lage der Insel ist unserer Meinung nach ein stringentes Klimamanagement essenziell. In den letzten Jahren hat sich Helgoland bereits für mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit stark gemacht. Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind auch und im besonderen Maße auf unserer Insel in verschiedenen Sektoren maßgebend. Zu nennen sind Energieversorgung und Bauvorhaben (inklusive Häfen und Küstenschutz), aber auch der touristische Sektor, der die Insel stark prägt. So wurde u.a. 2012 gemeinsam mit der damaligen Gemeindevertretung ein integriertes Klimaschutzkonzept in Auftrag gegeben (https://www.helgoland.de/content/uploads/sites/2/2017/06/20130627_Endbericht_IKSK_Helgoland_final.pdf). Teile hiervon wurden bereits bearbeitet, so unter anderem die Sanierung des Rathauses oder die Einführung der Bautage. Im touristischen Sektor wurde die Förderung des „de green steer“ Projekt durch den Helgoland Tourismus-Service realisiert, um den nachhaltigen Tourismus zu stärken (www.greensteer.de). Auch die Erforschung des Plastikmülls in Basstölpelnestern wurde mit einem Stipendium bedacht (www.basstoelpelundmeeresmuell.de). Besonders seit der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes, aber auch seit Beginn des „green steer Projektes“ (2019) haben sich Technologie und gesetzliche Vorgaben zum Thema Klimaschutz zum Teil (siehe u.a. Erneuerbare Energien Wärmegesetz: https://www.erneuerbareenergien.de/EE/Redaktion/DE/Gesetze-Verordnungen/gesetz_zur_foerderung_erneuerbarer_energien_im_waermebereich.pdf?blob=publicationFile&v=1z; Energiewende- und Klimaschutzgesetz (<https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/K/klimaschutz/energiewendeKlimaschutzgesetz.html>)) signifikant verändert. Im Besonderen hinsichtlich der Gewinnung regenerativer Energie mittels Photovoltaikanlagen und Solarthermie haben sich in den letzten Jahren neue Technologien

ergeben. Unserer Meinung nach ist im Besonderen die Wärmeversorgung unserer Insel zu betrachten und es sind mit höchster Priorität Lösungen zu finden, die uns von den fossilen Brennstoffen lösen. Auch dahingehend muss eine Aktualisierung des bestehenden Klimaschutzkonzeptes angestrebt werden und die Maßnahmen mit einem entsprechenden „Controlling“ auch in die Umsetzung kommen.

Dringlichkeit Wärmeversorgung

Das Bundes-Klimaschutzgesetz sieht mit der Änderung im Jahr 2021 vor, dass wir in Deutschland bereits bis 2045 eine Treibhausgasneutralität erreichen sollen. Diese Klimaneutralität wirkt sich auf verschiedene Bereiche aus. In diesem Zusammenhang werden auch weitere Verbindlichkeiten für Kommunen und private Haushalte erwartet (u.a. für Neu- und nachfolgend Bestandsbauten Heizungen mit einem Anteil von bis zu 65% erneuerbarer Energie; Verpflichtung von öffentlichen Gebäuden erneuerbare Energie zur Wärmeerzeugung zu nutzen). Nach Verpflichtungen des Landes Schleswig- Holstein müssen bis 2027 78 Gemeinden eine Wärmeplanung erstellen. Obwohl Helgoland nicht darunterfällt, wäre es mehr als sinnvoll zu prüfen, wie unser langfristiger Wärmebedarf klimaneutral gedeckt werden kann. Ein weiteres Setzen auf die Nutzung fossiler Brennstoffe und diese ggf. finanziell zu unterstützen ist unserer Ansicht kaum mit dem Image und den damit verbunden Ausgaben der Gemeinde und der Bürgerinnen und Bürger von Helgoland zu vereinbaren.

Fördermöglichkeiten

Unter anderem der Bund fördert aktuell in dem Klimaschutzprogramm „Klimaschutzinitiative – Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld (Kommunalrichtlinie)“ verschiedene Vorhaben mit unterschiedlichster Beteiligung. Die Förderung eines aktualisierten Klimaschutzkonzeptes (Vorreiterkonzept(<https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie/erstellung-eines-integrierten-vorreiterkonzepts>)) kann mit 50% bezuschusst werden. Das gesamte Förderprogramm endet 2027, für das Vorreiterkonzept können bis Ende 2024 Mittel beantragt werden.

Landnutzung im Zeichen des Klimaschutzes

Neben den nationalen Zielen kommen bestimmten Sektoren (u.a. Landnutzungen) besondere Bedeutungen zu. Konkret bedeutet das, dass aktuell zum Beispiel auch Maßnahmen gefördert werden können, die der Stärkung der biologischen Vielfalt und Erhöhung der Lebensqualität (positives Naturerleben) in Gemeinden dienen. Konkret umfasst das u.a. die Begrünung, Renaturierung und ökologische Aufwertung von Flächen.

Diese vorherigen Beispiele sind lediglich einige der Facetten, die umfassendes Klimamanagement beinhaltet.

Koordination von Klimaschutz auf Helgoland

Aktuell laufen verschiedene Projekte (u.a. Photovoltaikanlagen für Bauwerke im Südhafengelände, aber auch bei den Versorgungsbetrieben), sowie wichtige Arbeitskreise mit Bürgerbeteiligung u.a. zur Mobilität und Hafenprojekten. Für den September ist der aktuelle Energiedialog angedacht. Alle Themenbereiche sind teils eng mit dem Thema Klimaschutz verknüpft. Um effizientere Synergien zu schaffen, ist unserer Meinung nach eine Koordination der einzelnen, klimaschutzrelevanten Projekte von großer Wichtigkeit, auch um Chancen für Fördergelder aus Programmen des Landes und des Bundes für deren teils notwendige Umsetzung, zu verbessern. Diese Meinung unterstreicht eine jüngst erschienene Studie des Umweltbundesamtes

(<https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/publikationen/broschuer>

[e klimaschutzmanagement und treibhausgasneutralitaet in kommunen bf.pdf](#)) und stellt heraus, dass Kommunen mit einem Klimamanagement deutlich effizienter Förderungen einfordern und damit auch klimarelevante Aufgaben umsetzen können. Gleichzeitig stellen aktuell wenig Kommunen einen Klimamanager/in ein. Das aktuell vorliegende Klimaschutzkonzept für Helgoland regt zum Beispiel die Bildung eines Arbeitskreises Klimaschutz unter Bürgerbeteiligung an. In jedem Fall sollte dieses Thema auch in den entsprechenden Fachausschüssen unter stärkerer Vernetzung mit dem Energiedialog und anderen Informationseinheiten behandelt und später wieder zusammengeführt werden. Uns ist bewusst, dass die hiesige kommunale Verwaltung bereits jetzt verschiedenste, relevante Stellen nicht besetzen kann. Deshalb regen wir an ergebnisoffen zu prüfen, wie ein Klimamanagement (inseleigener Klimamanager/in, Arbeitskreis, Kreis-angelehntes Klimamanagement oder Beauftragung eines entsprechenden Dienstleisters (Land Schl. Holst.) verbessert werden kann.

Vor der komplexen Ausgangslage möchte die Fraktion von Bündnis 90/ die Grünen folgenden zweistufigen Beschluss vorschlagen:

- a) Bestehendes **Klimaschutzkonzept** aktualisieren lassen, v.a. hinsichtlich Wärmeversorgung, das Einwerben von Fördermitteln ist dabei bis Ende 2023 zu prüfen
- b) **Klimamanagement** für Helgoland ausbauen und Synergien aus verschiedensten Formen der Beteiligung nutzen (u.a. Delegation und Beratung im Bau- und Umweltausschuss, Finanz- und Tourismusausschuss, gerne auch in Kombination mit fachlich geführten Workshops (u.a. Energiedialog)). Es soll im Q1 2024 ergebnisoffen diskutiert werden, ob Helgoland
 - a. einen eigene Verantwortliche/n bzw. eine verantwortliche Gruppe (z.B. Arbeitskreis Klimaschutz) für Klimamanagement beschäftigt
 - b. ein an den Kreis Pinneberg angelehntes Klimamanagement anstrebt
 - c. eine beratende Dienstleistung einwirbt.

Herzlichen Dank und viele Grüße,



Elmar Ballstaedt
(Fraktionsvorsitzender)



Dr. Rebecca Ballstaedt
(stellvertretende Fraktionsvorsitzende)